

Verwaltung statt Unterricht

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. Oktober 2016 19:57

Ich glaube, das Problem ist ein anderes.

Wer es sich an den Fleischtöpfen des Landes bequem gemacht hat, verlässt diese nur ungerne mit der Ungewissheit, in der freien Wirtschaft nicht wenigstens genauso viel Jobgarantie und genauso viel Bezahlung (netto) zu erhalten ohne entsprechende Leistung zu erbringen und ggf. unter entsprechendem Leistungsdruck zu stehen. Im Lehrerberuf kannst Du Dir jahrelang erlauben, schlecht zu arbeiten, ohne dass Du wegen Inkompetenz oder Ineffizienz Gehaltseinbußen oder gar den Jobverlust hinnehmen musst.

Dieses Daunenkissen korrumpiert mehr als man denkt.

Es gehört eine Menge Mut und Zuversicht und vor allem keine Angst vor Veränderung und ihren Folgen dazu, sich freiwillig von den Fleischtöpfen zu entfernen und ggf. auch eine Weile mal FDH zu machen oder "vegetarisch" zu leben - wenn mir diese blumige Beschreibung gestattet sei.

Überspitzt formuliert: Frust im Job kann ich überall haben. Aber wenn, dann bitte mit ordentlicher Bezahlung und Unkündbarkeit...